

Impressum

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Armee-Logistik : unabhängige Fachzeitschrift für Logistiker =
Organo indipendente per logistica = Organ independenta per
logistichers = Organ indépendant pour les logisticiens**

Band (Jahr): **74 (2001)**

Heft 11

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

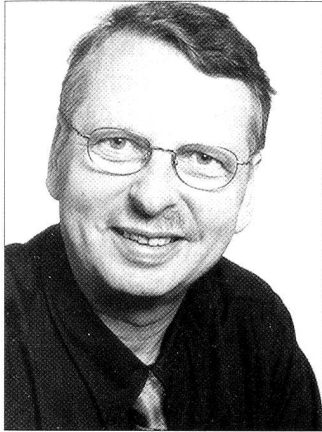
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Nach mir die Sintflut / Après nous le déluge

Dieses geflügelte Wort wird der Marquise de Pompadour (1721–1764), der Mätresse Ludwigs XV., zugesprochen. Sie soll diesen Ausspruch nach einer schweren Niederlage gegen die Armee Friedrichs des Grossen in der Schlacht bei Rossbach (1757) getan haben: «Après nous le déluge». Es ist unklar, ob die Pompadour damit eine Vorahnung auf die grosse Revolution von 1789 in Worte fasste, oder ob sie einer arroganten und kaltschüzigen Grundhaltung Ausdruck gab, die für die herrschende Klasse typisch war.



Sei es wie es wolle. Die terroristischen Vorkommnisse der jüngsten Zeit, der Krieg in (und um) Afghanistan, die Verletzlichkeit eines Staates, wenn die Flugzeuge am Boden bleiben oder der sinnlose Amoklauf in Zug zeigen auf, dass wir die Sicherheitspolitik unseres Landes radikal überdenken und in Taten umsetzen müssen. Allmählich reisst der Geduldsfaden auch in einer vielgepriesenen Demokratie und Neutralität, wenn ein winziger pazifistischer Kern zusammen mit politischen Querschlägern unsinniges Kräfteressen provoziert. Ein Spiel ohne Grenzen – oder eben nach dem Prinzip «Nach mir die Sintflut», das auf gut Deutsch nichts anderes heisst: *Die Konsequenzen sind mir egal, die Zukunft ist mir gleichgültig!* Ist es nicht schon erschreckend und traurig genug, in was für einer Welt wir

leben müssen? Täglich erschüttern uns Schreckensbotschaften. Sogar Attentate, Familiendramen, Finanzkrisen und Szenen puren Hasses werden uns in unmittelbarer Umgebung haufenweise vor Augen geführt. Und da wollen uns Leute weis machen, dass für eine glaubwürdige Sicherheitspolitik eine Schweiz ohne Armee mit freiwilligem zivilem Friedensdienst genügt. Zu dieser erneuten GSoA-Zwängerei hat der Liestaler Nationalrat und Direktor der Wirtschaftskammer Baselland Hans Rudolf Gysin die richtige Antwort bereit: «Diese zwei Volksinitiativen wollen auf der Grundlage einer pazifistisch-nebulösen Ideologie eine neue teure und wirkungslose Organisation schaffen, mit der die bestehenden professionellen und effizienten zivilen und militärischen Instrumente der Friedensförderung sinnlos konkurrenziert würden». Oder wie sagte Sun Dse zirka 500 Jahre vor Christus: «Baue nicht darauf, dass der Feind nicht angreift, sondern auf deine Bereitschaft.»

Meinrad A. Schuler

HERAUSGEPICKT

Ein Porträt des Oberkommandierenden der US-Streitkräfte in Afghanistan Tommy R. Franks 2

Uof A XXI schreibt persönlich an Bundesrat Samuel Schmid 5

Unser Mitarbeiter Oberst Heinrich Wirz erlebte es anlässlich seines Besuches in Ungarn: Bedrohtes Ansehen unseres Landes 7

«Die Quartiermeister-Ausbildung an der Log OS 2/01». Die Fortsetzung finden Sie ab Seite 8

Links: Krieg im Netz 11

Gestaffelte Truppeneinsätze für die Expo.02 11

Kommissariatsdienst: Vorschau auf das Jahr 2002 12

In Neuenburg wurden 62 Fouriere brevetiert. 13

Vietnam: Fourier Fritz Schenkel empfängt «Versörgeler»-Kommandant Sepp Blatter 24

ZITAT DES MONATS

«Es droht uns noch viel Schlimmeres. Die freie Welt muss den Terror zerstören. Wenn sie dies nicht tut, wird der Terror uns zerstören.»

Benjamin Netanjahu, ehemaliger israelischer Premier (1996–1999)

ZUR KARIKATUR

Am kommenden 2. Dezember ist es wieder einmal so weit: Das Schweizer Volk entscheidet über neue Vorschläge zur Armeeabschaffung. Die Antwort: Geht zur Urne und schickt die GSoA-Zwängerei mit 2 x Nein deutlich bachab!

RUBRIKEN

Rundschau	2
Report	8
Kommunikation	10
Service	11
Panorama	12
Die «Hellgrünen»	14

SUISSE ROMANDE

Agenda ARFS	14
Perspectives pour l'année 2002	
Service du commissariat	14
Reconnaissance de don	14
Faire feu de tous bois	15
Billet des Groupements	17

IMPRESSUM

ARMEE-LOGISTIK / vorm. «Der Fourier» / «Le Fourier Suisse» ISSN 1423-7008
Nr. 11 / 74. Jahrgang, Erscheint monatlich.

Offizielles Organ
des Schweizerischen Fourierverbandes
Beglaubigte Auflage 7282 (WEMF 13.6.2001)

Verlag/Herausgeber:
Schweizerischer Fourierverband, Zeitungskommission
Präsident Four Jürg Morger, Obere Kirchstrasse 12
8304 Wallisellen, Telefon P 01 830 25 51,
Telefon Geschäft 01 265 39 39, Fax 01 265 39 29

Redaktion:
ARMEE-LOGISTIK, Postfach 2840, CH-6002 Luzern
Telefon 041 240 38 68 (vormittags), Fax 041 240 38 69
E-Mail: redaktion@armee-logistik.ch

Verantwortlicher Redaktor:
Meinrad A. Schuler (-r.)

Ständige Mitarbeiter:
Oberst Roland Haudenschild
Hartmut Schauer (Deutschland / Amerika)
Oberst Heinrich Wirz (Bundeshaus)
Hptm Pierre Streit

Redaktion Sektionsnachrichten:

Four Daniel Kneubühl (kn)
Schlossgutweg 38, 3073 Gümligen
Telefon Privat 031 954 14 80, Geschäft 031 342 62 95
Fax 031 342 81 27, E-Mail: sektionen@armee-logistik.ch

Rédaction Suisse Romande

Correspondance
Michel WILD (mw)
Bundesbahnweg 1, 3008 Berne
téléphone privé 031 371 59 84, prof. 0512 20 25 14

Cartoons: Martin Guhl, Duillier/Genf

Jährlicher Abonnementspreis:

Für Sektionsmitglieder im Mitgliederbeitrag inbegriffen. Für nicht dem Verband angeschlossene Fouriere und übrige Abonnenten Fr. 32.–, Einzelnummer Fr. 3.80. Postkonto 80-18 908-2

Adress- und Gradänderungen:

Zentrale Mutationsstelle SFV, 3173 Oberwangen
Telefon 031 981 11 16, Fax 031 981 11 19
E-Mail mut@Fourier.ch

Inserate:

Anzeigenverwaltung ARMEE-LOGISTIK
Postfach 2840, 6002 Luzern
Telefon 01 265 39 39 (Hr. Morger), Fax 01 265 39 29
E-Mail: mas-lu@bluewin.ch
Inseratenschluss: am 10. des Vormonats

Druck/Vertrieb:

Druckerei Triner AG, Schmiedgasse 7, 6431 Schwyz
Telefon 041 819 08 10, Fax 041 819 08 53,
ISDN 041 813 01 02

ARMEE-LOGISTIK wird mit **AMRA-Farben** gedruckt:
Telefon 055 212 37 37

Satz:

Druckerei Triner AG Schwyz (Inserate)
Büro Schuler, vorm. Alber, Luzern (Text)

Internet:

www.armee-logistik.ch

Der Nachdruck sämtlicher Artikel und Illustrationen – auch teilweise – ist nur mit Quellenangabe gestattet. Für den Verlust nicht einverlangter Beiträge kann die Redaktion keine Verantwortung übernehmen.

Redaktionsschluss:

Dezember-Nummer: 10. November 2001



Member of the
European
Military Press
Association
(EMPA)